

Auslobung

Die Sektion Stadt- und Regionalsoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) vergibt seit 2015 für herausragende Dissertationen den

"Dissertationspreis der Sektion Stadt- und Regionalsoziologie".

Mit dem Preis wird eine empirisch, methodisch und/oder theoretisch herausragende Dissertation ausgezeichnet, die sich grundlegend mit Fragen der Stadt- und Regionalsoziologie auseinandersetzt.

Der Preis wird alle zwei Jahre auf der Herbsttagung der Sektion verliehen, das nächste Mal im Herbst 2019.

Die Arbeiten können von den Verfasserinnen und Verfassern oder von den betreuenden Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern eingereicht werden. Teilnahmeberechtigt sind Arbeiten, die innerhalb der letzten zwei Jahre an einer deutschen Hochschule als Dissertation angenommen wurden. Stichtag der Einreichung ist der 30. März 2019.

Preisvergabe und Preisgeld

Über die Preisvergabe entscheidet eine dreiköpfige, fachlich qualifizierte Jury. Das Preisgeld beträgt 1.000,- Euro. Die Jury behält sich vor, die Preissumme auf mehrere Arbeiten zu verteilen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bewerbungsprozedere

Einzureichen sind ein Exemplar der Arbeit und eine Kurzfassung (1 DIN A4 - Seite) jeweils in gedruckter und digitaler Form (pdf) sowie die Vita der/des Kandidat/in bis 30. März 2019 an:

Prof. Dr. Dieter Rink
Department Stadt- und Umweltsoziologie
Helmholtzzentrum für Umweltforschung – UFZ
Permoserstr. 15
04315 Leipzig

dieter.rink@ufz.de

www.sektion-stadtsoziologie.de/sektionspreis